

# **Landesbibliothek Oldenburg**

## **Digitalisierung von Drucken**

### **Verhandlungen der ... Versammlung des ... Landtags des Freistaats Oldenburg**

#### **Staat Oldenburg**

**Oldenburg, [O.], Landtag 1.1849 - 6.1852; 30.1905/08 -  
33.1916/19; 1.1919/20 - 5.1928/30[?]**

2. Sitzung, 28.11.1851

[urn:nbn:de:gbv:45:1-90141](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-90141)

# Stenographischer Bericht

über

## die Verhandlungen

des fünften

### allgemeinen Landtags des Großherzogthums Oldenburg.

#### Zweite ordentliche Sitzung.

Oldenburg, den 28. November 1851.

**Tagesordnung:** 1) Berathung und Beschlußnahme, ob eine Adresse zu erlassen; 2) Wahl der Ausschüsse, a) des sog. Revisionsausschusses von 9 Personen, b) des sog. Budgetausschusses von 7 Personen und des Geschäftsänderungsausschusses von 5 Personen.

**Vorsitz:** Präsident Sedelius.

Die Sitzung beginnt Vormittags 11 $\frac{1}{2}$  Uhr. Am Ministerliche Herr Regierungs-Commissar Buchholz.

**Präsident:** Die Sitzung ist eröffnet. Ich ersuche den Herrn Schriftführer, das Protocoll der gestrigen Sitzung vorzulesen.

(Schriftführer Janßen verliest die Protocolle.)

Sind Erinnerungen gegen die verlesenen Protocolle zu machen? — Statt „den üblichen Handschlag“ bitte ich „vorschriftsmäßig den Handschlag“ zu setzen. Ich erkläre die Protocolle für genehmigt. Bevor wir zur Tagesordnung übergehen, habe ich dem Landtage anzuzeigen, daß zufolge hergegangener Mittheilung der Abg. Werry nicht vor dem 4. December von Birkenfeld abreisen kann und der Abg. Niebour am 4. oder 5. December hier eintreffen wird.

Auf der Tagesordnung steht zunächst die Frage, ob in Erwiderung auf die Eröffnungsrede eine Adresse vom Landtage zu erlassen oder eine Deputation zu dem Ende abzuschicken sei an Seine Königl. Hoheit den Großherzog. Ich stelle diese Frage hiermit zur Berathung. — Da Niemand der Herren das Wort ergreift, so erlaube ich mir den Vorschlag, daß von einer Adresse abgesehen und eine Deputation vom Landtage an den Großherzog abgesendet werde. Es käme dann nur noch in Frage, ob diese Deputation vom Landtage zu erwählen oder vom Präsidium die Mitglieder dieser Deputation zu designiren seien. Ich eröffne auch hierüber die Berathung.

(Abg. Selckmann II.: ich bitte um's Wort.)

Sie haben das Wort.

Abg. Selckmann II.: Ich glaube, daß wohl am Passendsten von dem Herrn Präsidenten die Mitglieder der

2.

Deputation zu bezeichnen seien, wie dies bei den ersten beiden Landtagen auch geschehen ist, und ich stelle meinen Antrag dahin, daß so verfahren werde.

**Präsident:** Ist unterstützt? (Zuruf: Ja, Ja.) Darf ich um schriftliche Einbringung des Antrages bitten. (Längere Pause.)

(Abg. Kläve mann bittet um's Wort.)

Sie haben das Wort.

Abg. Kläve mann: Ich möchte mir erlauben, den Antrag des Herrn Selckmann etwas bestimmter zu präcisiren und erlaube mir den Antrag folgendermaßen formulirt einzubringen:

„In Betreff der Erwiderung auf die gestrige Eröffnungsrede wolle der Landtag beschließen: daß der Präsident beauftragt werde, mit einer angemessenen Zahl von Mitgliedern der Versammlung nach seiner Wahl zu einer Commission zusammen zu treten, zur Erfüllung der Aufgabe:

1) Sr. Königl. Hoheit dem Großherzoge die Ehrerbietung des Landtags zu bezeugen und für das ausgesprochene Willkommen den gebührenden Dank abzustatten, und

2) Sr. Königl. Hoheit dem Großherzoge und Sr. Königl. Hoheit dem Erbgroßherzoge zu der Verlobung des Erbgroßherzogs die Glückwünsche des Landtags zu überbringen.“

**Präsident:** Der Abg. Selckmann schließt sich viel leicht dem Antrage an.

Abg. Selckmann II.: Ich habe meinen Antrag nur allgemein gestellt, indes gegen die speciellere Proposition, wie



sie vom Abg. Klävemann ausgeht, habe ich nichts einzuwenden und kann mich dieser anschließen.

**Präsident:** Ist der Antrag des Abg. Klävemann unterstützt? — (Mehrere Abg. erheben sich.)

Abg. **Klävemann:** Ich werde ihn gleich mit den nöthigen Unterschriften einreichen.

**Präsident:** Der Antrag lautet:

„In Betreff der Erwiederung auf die gestrige Eröffnungsbrede wolle der Landtag beschließen: daß der Präsident beauftragt werde, mit einer angemessenen Zahl von Mitgliedern der Versammlung nach seiner Wahl zu einer Commission zusammen zu treten, zur Erfüllung der Aufgabe:

- 1) Sr. Königl. Hoheit dem Großherzoge die Ehrerbietung des Landtags zu bezeugen und für das ausgesprochene Willkommen den gebührenden Dank abzustatten, und
- 2) Sr. Königl. Hoheit dem Großherzoge und Sr. Königl. Hoheit dem Erbgroßherzoge zu der Verlobung des Erbgroßherzogs die Glückwünsche des Landtags zu überbringen.“

Der Antrag ist unterzeichnet von Klävemann, von Finckh, Strodthoff. Die Unterstützungsfrage habe ich gestellt und ich meine, er ist außerdem auch von mehr als drei Mitgliedern unterstützt. Ich bringe den Antrag zur Berathung. — Es ergreift Niemand das Wort, ich bringe den Antrag zur Abstimmung und ersuche die Herren, welche dem Antrage beitreten wollen, sich zu erheben.

(Die Mehrzahl erhebt sich.)

Mit Majorität angenommen. Die Mitglieder der Deputation werde ich vor dem Schluß der heutigen Sitzung bezeichnen. Der weitere Gegenstand unserer Tagesordnung ist die Wahl des Ausschusses in Betreff der Vorlage wegen Revision des Staatsgrundgesetzes, in Betreff der Vorlage wegen des Budgets und über den Antrag des Abg. Räder zur Geschäftsordnung. — Wir kommen daher zuerst zur Wahl des Ausschusses, der nach dem gestrigen Beschluß des Landtags aus 9 Personen bestehen soll, in Betreff der Vorlage wegen Revision des Staatsgrundgesetzes. Die Stimmzettel liegen hier bereit und bitte ich die Herren, sie in Empfang zu nehmen. (Nach vollzogenem Wahllakte.)

Das Resultat der Abstimmung ist folgendes: Mit den meisten Stimmen sind folgende 9 Abgeordnete gewählt: Schloifer mit 31, Groszkopff mit 30, Selckmann II. mit 29 — ich bemerke dabei, daß hier 2 Stimmen verloren gegangen sind, weil die Bezeichnung I. oder II. fehlte — Noell mit 31, Ivens mit 30, Klävemann mit 31, Inhülsen mit 31, Konerding mit 25, Räder mit 31 Stimmen. Außerdem haben noch Stimmen erhalten wie folgt: Ewiesmeyer 13, Mölling 10, Lindemann 10, Wibel 10, Hardt 10, Lücken 9, Bulling 10, Bargmann 9, Möhring 10, Lübben 1, Böckel 1, Pancraß 1, Janßen 1, v. Finckh 2, Selckmann I. 1 Stimme. — Wir schreiten zur Wahl des zweiten Ausschusses in Betreff der

Vorlage wegen des Budgets. Hier sind nach Beschluß des Landtags 7 Abgeordnete zu wählen.

(Austheilung der Stimmzettel.)

Sind alle Stimmzettel eingelegt? Es wird mit der Ziehung begonnen. (Es erfolgt die Ziehung.)

Die meisten Stimmen haben bei dieser Wahl folgende Abgeordnete erhalten: Lübben 40, v. Finckh 29, Bulling 29, Strackerjan II. 29, Selckmann I. 28, Strodthoff 29, Barleben 24. Diese 7 Abgeordneten würden also den Ausschuß bilden. Außerdem haben Stimmen erhalten, wie folgt: Niebour 11, Ivens 11, Böckel 11, Heindl 9, Lauw 1, Odejohanns 18, Bargmann 11, Hardt 2, Strackerjan I. 2, Willers 2, Selckmann II. 1. Wir gehen über zur Wahl des Ausschusses in Betreff des Antrages des Abg. Räder, welcher nach dem Beschlusse des Landtages aus 5 Personen bestehen soll.

(Einsammlung und Ziehung der Stimmzettel.)

Die Wahl ist gefallen auf die Abg. Zedelius mit 41 Stimmen, Janßen mit 30, Pancraß mit 29, Bargmann mit 30, Bothe mit 31. Außerdem haben Stimmen erhalten: Räder 2, Böckel 10, Wibel 10, Willers 10, Strackerjan II. 10, Selckmann II. 1. Die Tagesordnung ist damit erschöpft. Ich bitte zunächst um Anzeige in Betreff der Wahl der Abtheilungsvorstände. In der ersten Abtheilung: wer ist Vorsitzender? (Zuruf: Pancraß.) In der zweiten der Abg. Selckmann II., wie bereits angezeigt ist, in der dritten Lindemann, in der vierten Mölling und in der fünften Groszkopff. Ich erlaube mir die Frage, ob der Landtag das Bureau, wie es früher auf verschiedenen Landtagen geschehen ist, wiederum ermächtigen will zum Abschlusse der Afforde mit den Stenographen, mit der Druckerei und in Betreff der Expedition. Sollten nicht aus der Mitte der Versammlung anderweitige Anträge hervorgehen, so nehme ich die Zustimmung des Landtages als zu dieser Proposition ertheilt an. — Die Zustimmung ist ertheilt. In Betreff der Deputation, welche nach Beschluß des Landtages sich zum Großherzoge begeben soll, scheint es mir angemessen, daß sie aus Abgeordneten eines jeden der sieben Kreise des Herzogthums und einem Abgeordneten jedes der beiden Fürstenthümer bestehe. Ich wünsche, daß die Deputation mit mir aus folgenden Abgeordneten gebildet werde: Für den Kreis Oldenburg Abg. Willers, für den Kreis Neuenburg Abg. Strodthoff, für den Kreis Ovelgönne Abg. Bargmann, für den Kreis Delmenhorst Abg. Bulling, für den Kreis Wechta Abg. Schwegmann, für den Kreis Kloppenburg Abg. Pancraß, für den Kreis Sever Abg. Lücken, für das Fürstenthum Lüneburg Abg. Ivens, für das Fürstenthum Wirsfeld Abg. Barleben. In Betreff der Zeit, wann diese Deputation zum Großherzoge gehen wird, werde ich nähere Mittheilung machen.

Für die nächste Sitzung liegt zur Zeit noch kein Stoff vor, es wird daher nichts übrig bleiben, als sie besonders ansagen zu lassen. — Die Sitzung ist geschlossen.

(Schluß der Sitzung 12 $\frac{1}{2}$  Uhr.)

Namens der Redactions-Commission: **Nieberding.**